Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 84 (1990)
Heft: 15-16

Artikel: Wie entsteht ein Informationsfilm über Gehörlose? : Blitzlichter
Autor: Hüttinger, Eva
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924750

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

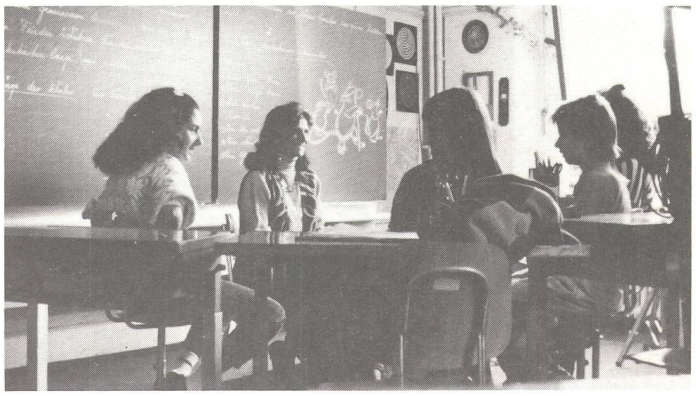
Wie entsteht ein Informationsfilm über Gehörlose?

Blitzlichter

- Der Vorstand des SVG beschliesst, einen neuen, aktuellen Informationsfilm zu gestalten, weil der bisherige Film «Auch unsere Stimme soll gehört werden» überholt, veraltet ist.
- Es wird eine Filmkommission gewählt, bestehend aus 4 Gehörlosen (je 2 vom SGB und 2 vom SGSV) und 4 hörenden Fachleuten. Mitglieder: Eva Hüttinger, Zürich (Vorsitz); Ruedi Graf, Adliswil; Beat Kleeb, Uetikon a. S.; Andreas Kolb, Bern; Erika Müller, Zürich; Klaus Notter, St. Gallen; Bruno Steiger, Riehen; Uli Thomet, Burgdorf.
- In den 23 Sitzungen (!) wird tüchtig, speditiv und in guter Atmosphäre gearbeitet:
  - Wir sehen uns bestehende in- und ausländische Filme über Gehörlose an.
  - Es erfolgt die Rahmenabsteckung: Was soll/kann im Film gezeigt werden? Was nicht? (15- bis 20-minütiger 16-mm-Farbfilm).
  - Die gewählten Themen werden verteilt, und jedes Mitglied der Kommission erhält den Auftrag, Gedanken über das betreffende Gebiet zu schreiben.
  - Mit diesen Informationsblättern gelangen wir an acht verschiedene Filmproduktionsfirmen mit der Bitte um kurze Drehbuchkonzepte und um Offerten.
  - Sechs verschiedene Filmproduzenten werden zu persönlichen Gesprächen im Rahmen der Kommission eingeladen. Aufgrund dieser Eindrücke und der vorgängig studierten Unterlagen wird eine Rangliste erstellt. Erfreulicherweise sind unsere individuellen Beurteilungen weitgehend übereinstimmend: zwei Produzenten landen überzeugend im 1. und 2. Rang.
- Ausschuss und Zentralvorstand des SVG beschliessen – im Einvernehmen mit der Filmkommission – Firma Tscharner AG, Audiovision, Zürich, mit unserem Filmprojekt zu beauftragen.
- An den kommenden Sitzungen wird das vorgelegte Drehbuch von Filmkommission und Drehbuchautor diskutiert, geändert, bereinigt. Überdies werden die beiden jungen gehörlosen Hauptdarsteller gesucht und – nach Gesprächen mit 10 weiteren Interessenten auch definitiv gewählt; dies in Übereinstimmung von Filmteam und Filmkommission.
- Vom 30. April bis 18. Mai, also während drei voller Wochen, ist Drehzeit: 1. Woche in der Region Basel, 2. und 3. Woche in Zürich und Umgebung. Sehr gerne hätten wir noch weitere Regionen berücksichtigt, doch stellten sich dabei Budgetprobleme. Wir sind froh, wenn Gehörlose von nah und fern diese Überlegung verstehen!
- Da ich vom SVG den Auftrag erhalten habe, die Dreharbeiten nach Möglichkeit zu begleiten, konnte ich viel «Filmluft» schnuppern. Die 10köpfige Filmequipe hat sich ausserordentlich engagiert, und die Stimmung war – abgesehen von kleineren lustigen und weniger lustigen Pannen – super-gut. Das Miterleben war für mich sehr interessant, bisweilen auch ordentlich anstrengend (ich hatte manchmal hoppla-hopp Gehörlose zu finden und um Mitarbeit zu bitten). Mein Schreibtelefon ist mehrmals total heissgelaufen ... Den gehörlosen Mitwirkenden möchte ich ein Kompliment machen: Sie waren fast ausnahmslos sehr, sehr geduldig und haben häufige Wiederholungen mit guter Laune auf sich genommen.
- Wie geht es nun weiter? Da der Regisseur zurzeit an einem anderen Projekt beteiligt ist, werden Schnitt und Untertitelung in der 2. Hälfte Juli stattfinden.
- Die Filmpremiere ist auf November geplant!
- Über den Inhalt des Filmes möchte ich hier nichts erwähnen. Sonst geht die Spannung zu früh «futsch». Einen kleinen Einblick in das Filmgeschehen geben die Fotos, welche uns von der Firma Tscharner zur Verfügung gestellt wurden.

Eva Hüttinger

Die beiden jungen gehörlosen Hauptdarsteller.



Schulklasse beim Deutschunterricht.

Die Hauptdarstellerin beobachtet nachdenklich-traurig das herzliche Lachen einer Hörenden bei einem Telefongespräch. Am Schreibtelefon sind Gefühle nicht sichtbar.

Teilnahme einer gehörlosen Frau mit einer Dolmetscherin an einem Vortrag für Hörende über «Amnesty international».